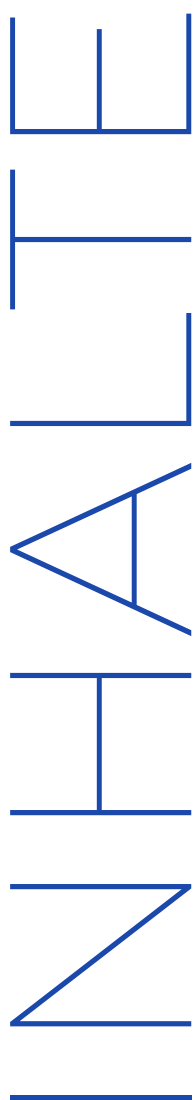




Grundbildung in der Pflege stärken –
Eine Orientierungshilfe zur Grundbildungsberatung
im Landkreis Vorpommern-Rügen

»» Bildungswege Pflegefachassistenz Pflegehilfe





1

Anwendungskontext

2

Kurzinfo zum Projekt

3

Ausbildungsinfo

6

Anwendungshinweise

7

Für Lernende

13

Für Lehrende

16

Für Beratende

ANWENDUNGSKONTEXT

Grundbildungsberatung in der Pflegehilfe und der Pflegefachassistenz

Rund 12 % der erwerbsfähigen Bevölkerung in Deutschland haben Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben – sie haben Grundbildungsbedarf. Auch Menschen, die eine Ausbildung in der Pflegehilfe oder Pflegefachassistenz anstreben, können betroffen sein und gezielte Förderung benötigen.

Diese Broschüre richtet sich an Beratende von (angehenden) Pflegehelfer:innen und Pflegefachassistent:innen. Sie bietet Orientierung bei der Gestaltung von Bildungswegen für Menschen mit Grundbildungsbedarf und unterstützt die Einbindung relevanter Angebote und Ansprechpartner:innen. Die Inhalte sind gegliedert in:



Kurzinfo zum Projekt

Ein Überblick über das Projekt **GriPs** – mit Zielen, Zielgruppen und zentralen Aktivitäten als Hintergrund für die Nutzung der Broschüre



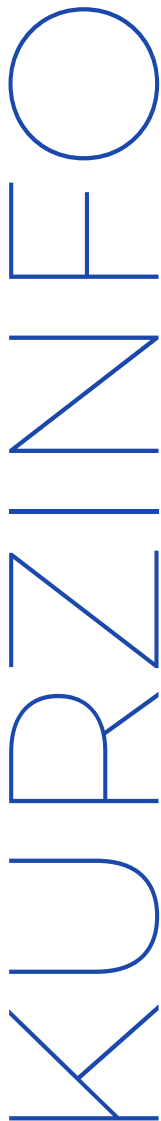
Ausbildungsinfo

Informationen zu Ausbildungsvoraussetzungen und -anforderungen sowie Ausbildungseinrichtungen



Beratung, Unterstützung, Vernetzung

Hinweise zu Bildungsangeboten, die Lernenden vor und während der Ausbildung Unterstützung bieten sowie Impulse zur Professionalisierung und Vernetzung des Beratungs- und Bildungspersonals



Im Jahr 2024 starteten im Rahmen der AlphaDekade zehn regionale Verbundprojekte im Förderschwerpunkt Grundbildungspfade, die vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert werden. Das Projekt **GriPs – Grundbildung in der Pflege stärken** entwickelt im Landkreis Vorpommern-Rügen einen Grundbildungspfad für die Pflegehilfe und Pflegefachassistenz.

Zum Projekt

GriPs ist ein Verbundprojekt des Volkshochschulverbands Mecklenburg-Vorpommern und der Humboldt-Universität zu Berlin.

Ziele des Projekts

- Aufbau eines regionalen Grundbildungsnetzwerks für die Pflege
- Verknüpfung von Bildungs- und Beratungsangeboten sowie Lernorten
- Etablierung von Grundbildungslots:innen

Zielgruppen

- Menschen mit Grundbildungsbedarf, die eine Ausbildung in der Pflegehilfe bzw. Pflegefachassistenz anstreben
- Pflegekräfte ohne anerkannten Abschluss
- Bildungs- und Beratungspersonal

Aktivitäten

- Professionalisierung von Bildungs- und Beratungspersonal für Grundbildung in der Pflege
- Entwicklung eines Grundbildungsangebots für Pflegehilfe und Pflegefachassistenz
- Vernetzung relevanter Akteur:innen zur Erprobung individueller Lernberatungen
- Gestaltung individueller Lernpfade
- Erarbeitung einer Transferstrategie für weitere Regionen

AUSBILDUNGS- VORAUSSETZUNGEN

Ab 2027 gilt bundesweit eine einheitliche Pflegefachassistentenausbildung, die die bisherigen landesrechtlichen Regelungen – auch in Mecklenburg-Vorpommern – ablöst. Die 18-monatige Ausbildung bleibt dabei weiterhin niedrigschwellig und offen für Bewerber:innen mit unterschiedlichen Bildungsbiografien.

Bis 2026: Ausbildung zur Kranken- und Altenpflegehelferin bzw. zum -helfer

- Schulbildung: erster möglicher allgemeinbildender Schulabschluss* oder gleichwertiger Bildungsstand, alternativ mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Pflegehilfe
- Sprachkenntnisse: keine gesetzlichen Vorgaben – Pflegeschulen entscheiden über die Eignung

Ab 2027: Ausbildung zur Pflegefachassistenz (laut aktuellem Gesetzentwurf)

- Schulbildung: erster möglicher allgemeinbildender Schulabschluss – bei positiver Prognose der Pflegeschule – auch ohne formalen Abschluss
- Sprachkenntnisse: zur Ausübung des Berufs sind Deutschkenntnisse auf der Sprachniveaustufe* B2 vorgesehen; für den Ausbildungsstart reicht ein niedrigeres Niveau



Die Aus- und Weiterbildung [...] von Lehrenden und Praxisanleitenden sollte sich [...] darauf richten, Kompetenzen zur Diversitäts- und Sprachsensibilität und [...] zur Vermittlung von Grundbildung zu erwerben.***

Anke Jürgensen
Bundesinstitut für Berufsbildung
Pflegeberufe, Geschäftsstelle nach dem Pflegeberufegesetz

* Der erste mögliche allgemeinbildende Schulabschluss wird i.d.R. nach der 9. Jahrgangsstufe erworben und ist dem Sekundarbereich I zugeordnet. Die Abschlussbezeichnungen unterscheiden sich in den einzelnen Bundesländern. In M-V ist die Bezeichnung Berufsreife. ** Sprachniveaustufen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) *** Jürgensen, A.: Pflegefachassistenz – bald ein neuer bundeseinheitlicher Ausbildungsberuf. In: BWP 54 (2025) 1, S. 55. www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/20206

AUSBILDUNGS- ANFORDERUNGEN

Die Tätigkeit in der Pflegehilfe und der Pflegefachassistenz erfordert grundlegende fachliche, soziale und personale Kompetenzen. Auch sprachlich-kommunikative, rechnerische und digitale Fähigkeiten spielen eine zentrale Rolle. Allgemeine Grundkompetenzen bilden dabei das Fundament – sowohl für den Ausbildungserfolg als auch für sicheres und professionelles Handeln im Pflegealltag.

Wichtige Bausteine und Kompetenzen im Überblick

01

Grundlagen. Fachwissen. Praxistransfer.

- Grundlagen der Gesundheitsförderung: Basiswissen zu Prävention, Hygiene, Bewegung und Ernährung im Pflegealltag anwenden
- Pflegepraxis: Unterstützung bei Körperpflege, Ernährung, Mobilität, Haushaltsführung und Freizeitgestaltung
- Verknüpfung von Theorie & Praxis: Pflegehandlungen reflektieren und praktisch umsetzen, um berufliche Handlungskompetenz zu entwickeln

02

Sprache. Zahlen. Digitales.

- Lesen & Schreiben (analog & digital): Dienstpläne, Formulare, Pflegeberichte, ärztliche Anordnungen und Fachtexte verstehen sowie selbst dokumentieren
- Zuhören & Sprechen: Verständigung mit Pflegebedürftigen, Angehörigen, Kolleg:innen und Vorgesetzten in Alltags-, Bildungs- und Fachsprache; Beschreiben pflegerischer Handlungen
- Rechnen: Trinkmengen und Kalorienzufuhr bilanzieren, Mengen schätzen, Medikamente oder Arbeitszeiten berechnen

03

Teamarbeit. Haltung. Empathie.

- Teamfähigkeit & Zusammenarbeit: Aufgaben im Pflorgeteam abstimmen, Verantwortung übernehmen, zuverlässig handeln
- Reflexionsfähigkeit: Eigenes Handeln kritisch hinterfragen, aus Erfahrungen lernen und Weiterentwicklung aktiv gestalten
- Empathie & interkulturelle Sensibilität: Respektvoller Umgang mit Menschen unterschiedlicher Herkunft, Orientierung an Bedürfnissen der Pflegebedürftigen

Quelle: Badel, S. (2023): Handbuch für eine sprachensible Ausbildung Pflegefachassistenz. Berlin: ArbeitGestalten.

AUSBILDUNGS- EINRICHTUNGEN

Lernen in der Region

In Mecklenburg-Vorpommern erfolgt der schulische Teil der Ausbildung an beruflichen Schulen oder Ersatzschulen mit den Fachrichtungen Kranken- oder Altenpflege sowie an staatlich anerkannten Pflegeschulen; der praktische Teil findet in Krankenhäusern, stationären und teilstationären Einrichtungen der Altenhilfe sowie in ambulanten Pflegediensten statt.*

Im Landkreis Vorpommern-Rügen können Auszubildende den schulischen Teil am Regionalen Beruflichen Bildungszentrum (RBB) sowie an der Berufsschule Ecolea absolvieren. Weiterführende Informationen zu Einrichtungen der praktischen Ausbildung erhalten Interessierte beim RBB, bei Ecolea, der Bundesagentur für Arbeit oder beim Jobcenter.

Regionales
Berufliches
Bildungszentrum

Berufsfachschule

Grüner Winkel 69
18311 Ribnitz-Damgarten
Telefon: 03821 70810
E-Mail: gesundheit@rbb-vr.de



Ecolea

Private Berufliche Schule

Heinrich-Heine-Ring 76
18435 Stralsund
Telefon: 03831 3749969
E-Mail: info@ecolea.de



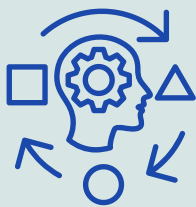
* Jürgensen, A.: Pflegehilfe und Pflegeassistenz. Ein Überblick über die landesrechtlichen Regelungen für die Ausbildung und den Beruf. 2. Aufl. Bonn (2023), S. 77. www.bibb.de/dienst/publikationen/de/19206

ANWENDUNGSHINWEISE

Zur Nutzung der Orientierungshilfe in der Grundbildungsberatung

Menschen mit Grundbildungsbedarf bringen unterschiedliche Vorkenntnisse mit. Die Broschüre bietet Ihnen für Ihre Beratungsarbeit Orientierung bei der Auswahl von Angeboten, die (angehende) Pflegehelfer:innen und Pflegefachassistent:innen gezielt unterstützen. Ziel ist es, diese Angebote je nach Bedarf eines Ratsuchenden zu einem individuellen Bildungsweg in die Pflegehilfe und Pflegefachassistenz zu verknüpfen.

Zudem enthält die Broschüre Angebote, die Lehrende und Beratende in ihrer Professionalisierung fördern. Die Inhalte der folgenden Seiten sind nach Zielgruppen und Grundbildungsbereichen geordnet:



Angebote für Lernende

- [Wege in die Ausbildung mit oder ohne Berufsreife](#)
- [Integration und Deutsch als Zweitsprache](#)
- [Lesen, Schreiben, Rechnen](#)
- [Digitale Grundlagen](#)
- [Pflegeorientierte Grundbildung](#)



Angebote für Lehrende

- [Pflegeorientierte Grundbildung](#)
- Weitere Infos folgen in der nächsten Version der Broschüre



Angebote für Beratende

- [Grundbildungssensible Beratung](#)
- [Ansprechpartner:innen auf dem Grundbildungspfad](#)
- Weitere Infos folgen in der nächsten Version der Broschüre

Kennen Sie ein Angebot oder Ansprechpartner:innen, die in der Broschüre genannt werden sollten? Kontaktieren Sie uns gern unter grips.ewi@hu-berlin.de.

FÜR LERNENDE

Zugangsvoraussetzungen – Wege in die Ausbildung mit oder ohne Berufsreife*

Angebot	Kontakt
Vor der Ausbildung: Qualifikationskurs Berufsreife, falls volljährig	Kreisvolkshochschule V-R, Stralsund: Catrin Darr, 03831 482316, catrin.darr@lk-vr.de
Vor der Ausbildung: Berufsvorbereitender Bildungsgang (BVB, BVJ, BVJA), falls nicht volljährig	Regionales Berufliches Bildungszentrum-VR, Ribnitz-Damgarten: Kathrin Nowotny, 03821-70810, rdg@rbb-vr.de Stralsund: Claudia Severin, 03831 395068, wirtschaft@rbb-vr.de Sassnitz: Angelika Koch, 038392 6480, sassnitz@rbb-vr.de
Vor der Ausbildung: (bis vsl. 12/2026) zweijährige berufliche Tätigkeit in der Alten- oder Krankenpflegehilfe in Krankenhaus oder Pflegeeinrichtungen nachweisen	Absprache individuell im Rahmen der Bewerbungsmodalitäten mit der Ausbildungseinrichtung
Vor der Ausbildung: (bis vsl. 12/2026) Berufsreife aufgrund einer Berufsausbildung anerkennen lassen	Anerkennung durch besuchte Berufliche Schule; falls die Schule geschlossen ist oder bei Berufsausbildungen nach DDR-Recht: Antrag über Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung M-V
Vor der Ausbildung: (ab vsl. 01/2027) Zugang zur Ausbildung oder direkt zur Abschlussprüfung durch positive Prognose der Pflegeschule erhalten	Absprache individuell im Rahmen der Bewerbungsmodalitäten mit der Pflegeschule

* Die Übersicht dient der Orientierung und ist nicht rechtsverbindlich. Zugangsvoraussetzungen können sich ändern. Aktuelle Informationen erhalten Sie bei der Pflegeschule, der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter.

FÜR LERNENDE

Deutsch als Zweitsprache – Wege zur Verbesserung der Sprachkompetenz

Angebot	Kontakt
Vor der Ausbildung: Integrationskurs*	Agentur der Wirtschaft, Stralsund: Frau Müller-Tornow, mueller-tornow@adwi.de Berufsfortbildungswerk, Stralsund: Alexander Spiegel, 03831 94146280, spiegel.alexander@bfw.de Bergen auf Rügen: Andrea Seeling, 03838 8269996, seeling.andrea@bfw.de BiLSE, Bergen auf Rügen: Marieke Hoffmann, 03843 7736204, marieke.hoffmann@bilse.de Grone-Bildungszentrum, Stralsund: 03831 94146280, stralsund@grone.de Haus der Wirtschaft, Stralsund: Anja Puls, 03831 477332, anja.puls@hdw-bildungszentrum.de Kreisvolkshochschule V-R, Stralsund: Catrin Darr, 03831 482316, catrin.darr@lk-vr.de Bergen auf Rügen Liliana Hein und Thomas Kühlmann, 03838 2005814, liliana.hein@lk-vr.de, thomas.kuehlmann@lk-vr.de Ribnitz-Damgarten, Grimmen, Barth: Rabab Attia, Tel. 03821 814918, rabab.attia@lk-vr.de

* Im LK V-R werden aktuell folgende Integrationskurse angeboten: Allgemeiner Integrationskurs, Alphabetisierungskurs, Integrationskurs für Zweitschriftlernende, Integrationskurs für gering Literalisierte. Siehe auch: [BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Kurskonzepte und Kursarten](#)

FÜR LERNENDE

Deutsch als Zweitsprache – Wege zur Verbesserung der Sprachkompetenz

Angebot	Kontakt
Vor der Ausbildung: Berufsbezogener Sprachkurs, Kursziel Sprachniveaustufe nach GER	Agentur der Wirtschaft, Stralsund: Frau Müller-Tornow, mueller-tornow@adwi.de Berufsfortbildungswerk, Bergen auf Rügen: Andrea Seeling, 03838 2010000, seeling.andrea@bfw.de Stralsund: Herr Spiegel, 03831 276310, stralsund@bfw.de Deutsche Angestellten Akademie, Stralsund: Gunnar Brückner, 03838 203621, gunnar.brueckner@daa.de Bergen auf Rügen: Mareike Koos, 03831 2858485, mareike.koos@daa.de
Vor der Ausbildung: Sprachkurs Berufsdeutsch – Mit Einführung in die Pflege	Berufsfortbildungswerk, Bergen auf Rügen: Andrea Seeling, 03838 2010000, seeling.andrea@bfw.de Stralsund Herr Spiegel, 03831 276310, stralsund@bfw.de
Vor und während der Ausbildung: Digitale Selbstlernangebote nutzen	Auflistung digitaler kostenloser Deutschangebote auf BAMF-Website: kurzlinks.de/7tbc

* Im LK V-R werden aktuell folgende Integrationskurse angeboten: Allgemeiner Integrationskurs, Alphabetisierungskurs, Integrationskurs für Zweitschriftlernende, Integrationskurs für gering Literalisierte. Siehe auch: [BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Kurskonzepte und Kursarten](#)

FÜR LERNENDE

Lesen, Schreiben, Rechnen –

Wege zur Verbesserung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenz

Angebot	Kontakt
Vor der Ausbildung: Weiterbildung – Deutsch schreiben lernen, Weiterbildung – Mathe lernen	Berufsfortbildungswerk, Bergen auf Rügen: Andrea Seeling, 03838 2010000, seeling.andrea@bfw.de Stralsund: Herr Spiegel, 03831 276310, stralsund@bfw.de
Vor der Ausbildung: Kurse zum Lesen und Schreiben	Kreisvolkshochschule V-R, Stralsund: Catrin Darr, 03831 482316, catrin.darr@lk-vr.de Bergen auf Rügen: Antje Hartung, 03838 2005812, antje.hartung@lk-vr.de Grimmen: Sandra Lehmann, Tel. 038326 85227, sandra.lehmann@lk-vr.de
Vor und während der Ausbildung: Digitale Selbstlernangebote zur Lese- und Schreibkompetenz	www.vhs-lernportal.de
Vor und während der Ausbildung: Digitale Selbstlernangebote zur Rechenkompetenz	www.vhs-lernportal.de

FÜR LERNENDE

Digitale Grundlagen – Wege zur Verbesserung der digitalen Kompetenz

Angebot	Kontakt
Vor der Ausbildung: Weiterbildung – PC-Grundkenntnisse lernen, Weiterbildung – Umgang mit dem Internet lernen	Berufsfortbildungswerk, Bergen auf Rügen: Andrea Seeling, 03838 2010000, seeling.andrea@bfw.de Stralsund: Herr Spiegel, 03831 276310, stralsund@bfw.de
Vor und während der Ausbildung: Präsenzkurse zu IT/Medien-Grundlagen / Allgemeine Anwendungen	Kreisvolkshochschule V-R, Bergen auf Rügen: Kerstin Klemann, 03838 2005813, kerstin.klemann@lk-vr.de Ribnitz-Damgarten: Rabab Attia, Tel. 03821 814918, rabab.attia@lk-vr.de
Vor und während der Ausbildung: Digitale Selbstlernangebote nutzen	www.vhs-lernportal.de

FÜR LERNENDE

Pflegeorientierte Grundbildung – Basiswissen für die Pflegehilfe und Pflegefachassistenz erwerben

Angebot	Kontakt
Vor der Ausbildung: Weiterbildung zur Betreuungskraft in Stralsund Nach §43b und §53b SGB XI (QN2)	Berufsfortbildungswerk, Bergen auf Rügen: Andrea Seeling, 03838 2010000, seeling.andrea@bfw.de Stralsund: Herr Spiegel, 03831 276310, stralsund@bfw.de
Vor und während der Ausbildung: ab Frühjahr / Herbst 2026, Kurs Basiswissen Pflegehilfe/ Pflegefachassistenz	Kreisvolkshochschule V-R, Stralsund: Catrin Darr, 03831 482316, catrin.darr@lk-vr.de
Vor und während der Ausbildung: Digitales Selbstlerntool für Pflegekräfte in Beruf oder Ausbildung: „Hilfskraft Pflege“ ab Niveau A2; „Fachkraft Pflege“ ab Niveau B1	www.vhs-lernportal.de
Vor und während der Ausbildung: INA-Pflege Online-Quiz zur Selbstüberprüfung	Projekt INA-Pflege / Humboldt-Universität zu Berlin, www2.hu-berlin.de/ina-pflege/tools/quiz
Vor und während der Ausbildung: Schabulke-App / Mini-Ratgeber für Beschäftigte in Pflege und Betreuung nutzen, online über Smartphone	Projekt ABAG2 / Lernende Region-Netzwerk Köln e. V., www.grundbildung-wirkt.de/schabulke/

FÜR LEHRENDE

Pflegeorientierte Grundbildung – Grundbildungssensibel unterrichten

Angebot	Kontakt
Basisbildung Altenpflegehilfe – neue Wege in die Pflege, Arbeitsblätter und Kursbuch in weitgehend einfacher, verständlicher Sprache für Lernende mit Grundbildungsbedarf sowie Menschen mit Deutsch als Zweitsprache (ab Niveau B1), Handbuch für Lehrende	Projekt Kompass ² / VHS Göttingen Osterode gGmbH, www.wbv.de
DVV-Rahmencurriculum Schreiben und Lesen – Altenpflegehilfe, Aufgabenblätter mit beispielhaften Branchenbezügen auf den Alpha-Levels 3 und 4	Projekt Rahmencurriculum Transfer / DVV, grundbildung.de/lehrmaterial/berufe.php
„Guten Morgen Herr Schabulke“, Deutsch für den Pflegealltag – ein handlungsorientiertes Weiterbildungskonzept, 16 Lerneinheiten, Konzept orientiert sich methodisch an der Szenario-Technik, für Deutsch als Zweitsprache ab Niveau A2	Projekt ABAG2 / Lernende Region-Netzwerk Köln e. V., grundbildung-wirkt.de/schabulke/
INA-Pflege Toolbox 1, 2A + 2B, Lehr- und Lernmaterialien mit integrierter Sprachförderung für gering literalisierte Lernende in der Pflegehilfe	Projekt INA-Pflege / Humboldt-Universität zu Berlin, wbv.de

FÜR LEHRENDE

Pflegeorientierte Grundbildung – Grundbildungssensibel unterrichten

Angebot	Kontakt
INA-Pflege Tool, Digitales Hilfsmittel für Lehrkräfte zur Erstellung eigener Arbeitsblätter für gering literalisierte Lernende	Projekt INA-Pflege / Humboldt-Universität zu Berlin, www2.hu-berlin.de/ina-pflege/login
Pflegeberichte schreiben – einfach gemacht. Ringbuch für Dozent:innen in der Pflege/Pflegehilfe, Handreichung/ Taschenbuch mit Formulierungen und Fachwörtern für Pflegeberichte	Projekt BasisKomPlus/Arbeit und Leben arbeitundleben.de/aktuelles/pflegeberichte-schreiben-einfach-gemacht
Ab 2026: Professionalität von Lehrkräften in der grundbildungssensiblen Pflegefachassistenz, Blended-Learning	Projekt GriPs – Grundbildung in der Pflege stärken, vhs-online-schulungen.de
Sprachsensible Ausbildung Pflegefachassistenz, Handbuch unterstützt bei der Gestaltung eines sprachsensiblen Fachunterrichts	ArbeitGestalten, kopa-berlin.de/ressourcen/sprachsensible-ausbildung-pflegefachassistenz/

FÜR LEHRENDE

Pflegeorientierte Grundbildung – Grundbildungssensibel unterrichten

Angebot	Kontakt
lea.online-Anwendungen, Verbund softwarebasierter Anwendungen für Menschen mit geringer Literalität u. a. im Berufsfeld Pflege; unterstützende Tools für Lernende und Lehrkräfte	Projekt lea.online / Universität Bremen, blogs.uni-bremen.de/leaonline/
Lehrarbeit ist Care-Arbeit Didaktik-Grundlagen für Lehrkräfte in der Pflege(-hilfe) – Ein digitaler, modularer Leitfaden für alle, die in der Pflege unterrichten	Projekt INA-Pflege PLUS / Humboldt-Universität zu Berlin, doi.org/10.18452/34383
Informationen zur Grundbildung in der Pflege	Projekte INA-Pflege PLUS und GriPs – Grundbildung in der Pflege stärken / Humboldt-Universität zu Berlin, grundbildung-pflege.de

FÜR BERATENDE

Grundbildungssensible Beratung – Ratsuchende auf individuellen Lernwegen unterstützen

Angebot	Kontakt
Informationen zu Alphabetisierung und Grundbildung	Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e. V., alphabetisierung.de
Informationen zur Grundbildung in der Pflege	Projekte INA-Pflege PLUS und GriPs – Grundbildung in der Pflege stärken / Humboldt-Universität zu Berlin, grundbildung-pflege.de
Ab Sommer / Herbst 2026: Professionalisierung Grundbildungspfade, Selbstlernpfade zu Grundlagen, Grundbildungsberatung und Netzwerkkoordination	Kompetenzzentrum GrundbildungsPFADE, wb-web.de/lernen.html (EULE Lernbereich) Aktuelle Informationen: hier
Professionalisierung zu geringer Literalität und Beratung, Selbstlernpfad zu den Themen Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten erkennen, ansprechen, informieren	www.vhs-onlineschulungen.de , Bereich Grundbildung

FÜR BERATENDE

Ansprechpartner:innen auf dem Grundbildungspfad für die Pflegefachassistenz / Pflegehilfe

Institution / Angebot	Kontakt
BilSE - Institut für Bildung und Forschung Bildungsberatung, Integration	Anne Reichel, Projektmitarbeiterin, 03831 4349474, anne.reichel@bilse.de
Berufsfortbildungswerk (bfw) Berufsbezogene Sprachkurse, Integration, Einzelcoaching Bewerbung, Coaching bei neuer Beschäftigungsaufnahme, Weiterbildung	Andrea Seeling, Koordination BAMF Kurse, 03838 8269996, seeling.andrea@bfw.de
Bundesagentur für Arbeit Berufsberatung	Berufsberater:innen variieren je nach Standort, stralsund.berufsberatung@arbeitsagentur.de , 0800 4555500
ecolea - Private Berufliche Schule Ausbildung Kranken- und Altenpflegehilfe	Manja Schmidt, Fachbereichsleitung Pflege, 03831 481561, manja.schmidt@ecolea.de Anja Pecher de Horn, Lehrkraft, anja.horn@ecolea.de

FÜR BERATENDE

Ansprechpartner:innen auf dem Grundbildungspfad für die Pflegefachassistenz / Pflegehilfe

Institution / Angebot	Kontakt
Helios Hanseklinikum Stralsund Ausbildung Kranken- und Altenpflegehilfe	Grit Ahrens, Integrationsmanagerin / Kommunikationstrainerin, 03831 351009, grit.ahrens@helios-gesundheit.de
Integrationsbeauftragter Kreisverwaltung Landkreis Vorpommern- Rügen	Mirko Wetzel, 03831 3571217, Integration@lk-vr.de
Jobcenter, Eigenbetrieb Landkreis Vorpommern-Rügen Beratung und Integration	Ansprechpartner:innen variieren je nach Dienststelle, 03831 463970, jobcenter@jc-vr.de
Jugendmigrationsdienste Beratung und Begleitung von Menschen mit Migrationsgeschichte unter 27 Jahren	Galina Shukowa, Beraterin, Regionalzentrum kirchlicher Dienste des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises, 03831 2031333, 0176 43988600, stralsund-jmd@pek.de Silke Dorn, Beraterin, Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Rügen e.V., 03838 20908121, 0151 57740914, jugendmigrationsdienst@awo-ruegen.de

FÜR BERATENDE

Ansprechpartner:innen auf dem Grundbildungspfad für die Pflegefachassistenz / Pflegehilfe

Institution / Angebot	Kontakt
Kreisvolkshochschule V-R Grundbildung, Deutsch als Zweitsprache, Integration, Schulabschlüsse	Catrin Darr, Fachbereichsleiterin, 03831 482316, catrin.darr@lk-vr.de Martina Zagni, Projektmitarbeiterin GriPs - Grundbildung in der Pflege stärken, 01520 6603446, mz@vhs-verband-mv.de
Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V. Begleitung und Bildung zur Integration in den Arbeitsmarkt, Migrationssozialberatung Einzelcoachingmaßnahme	Marén Stump, Einsatzstellenleiterin, 0173 5916416, maren.stump@kdw-hst.de
Migrationsbeauftragte der Hansestadt Stralsund	Anja-Isabelle Schmuck, 03831 252 763, aschmuck@stralsund.de
Regionales Berufliches Bildungszentrum Ausbildung Kranken- und Altenpflegehilfe (KAH), Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BVB), Schulsozialarbeit	Anika Lamprecht, Abteilungsleiterin, 03821 70810, gesundheit@rbb-vr.de Marlene Cramm, Koordinatorin Sonderpädagogik (BVB), marlene.cramm@rbb-vr.de Silvia Grosser, Schulsozialarbeiterin, 03821 708129, silvia.grosser@jamweb.de Laura Kunna, Schulsozialarbeiterin, 03821 708129, laura.kunna@jamweb.de

Impressum

Projekt GriPs – Grundbildung in der Pflege stärken

Verbundpartner

Volkshochschulverband
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Bertha-von-Suttner-Straße 5
19061 Schwerin

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für
Erziehungswissenschaften
Arbeitsbereich
Wirtschaftspädagogik
Geschwister-Scholl Str. 7
10117 Berlin

Verfasser:innen

Zichel-Wessalowski, J; Burkhardt,
A.; Karwath, S.; Löbsin, A.; Ryssel, R.;
Zagni, M.; unter Mitarbeit von
Darr, C. **Version** 03/2026

E-Mail: grips.ewi@hu-berlin.de



